

## Tägliche Stand-Up-Meetings

Während der Stand-Ups liegt der Fokus auf der aktuellen Situation der Mitarbeitenden. Ziele sind, das Gemeinschaftsgefühl des Teams zu stärken, Transparenz für Leistungen und Herausforderungen aber auch das persönliche Befinden zu schaffen sowie positive Emotionen hervorzurufen und Unterstützungsbedarf zu erkennen. Wichtig dabei ist, dass jeder einzelne Mitarbeitende/jede einzelne Mitarbeitende einen aktiven Teil zu dem Treffen beiträgt und über seine individuelle Situation spricht.

### Ablaufplan

1. Begrüßung durch die Führungskraft
2. Beiträge der Mitarbeitenden (siehe Beispielfragen weiter unten)
3. Festhalten: Welche Unterstützung/Expertise von Kollegen wird bei der Bewältigung der Aufgaben benötigt?
4. ggf. Überprüfung der zu klärenden Themen aus dem letzten Termin
5. Zusammenfassung und Abschluss durch die Führungskraft

### Beispielfragen für die Stand-Ups

Damit jeder Mitarbeitende/jede Mitarbeitende zu Wort kommen kann und die Treffen nicht zu lange dauern, empfiehlt es sich, eine Zeitbegrenzung für den Redeanteil der Mitarbeitenden einzuführen. Schon 30 – 60 Sekunden pro Teilnehmer können ausreichen.

1. Wie geht es mir heute?
2. Was will ich heute angehen?
3. Vor welchen Herausforderungen stehe ich gerade? Welche Hilfe benötige ich gegebenenfalls dafür (diese Frage ist auch offen an die Runde möglich)?

Rufen Sie sich und Ihren Teammitgliedern bezüglich der letzten Frage die vier Formen von Unterstützung in Erinnerung [1]:

- emotional – durch Verständnis und Zuhören
- informational – durch die Weitergabe von Informationen
- instrumentell – durch konkretes „zur-Hand-gehen“
- bewertungsbezogen – durch Feedback

Anhand dieser vier Bereiche kann die benötigte Unterstützung konkretisiert und so die Erwartungen und Anforderungen geklärt werden.

Quelle: [1] Struhs-Wehr, K. (2017). Betriebliches Gesundheitsmanagement und Führung: Gesundheitsorientierte Führung als Erfolgsfaktor im BGM. Wiesbaden: Springer. <https://doi.org/10.1007/978-3-658-14266-7>